

Nachleistungsausschlüsse in der Krankentaggeldversicherung nach VVG im Lichte der Inhaltskontrolle von AVB

SOLUNA GIRÓN

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Literaturverzeichnis.....	XVII
Materialienverzeichnis.....	XXV
Berichte und Botschaften.....	XXV
Parlamentarische Initiativen und Vorstösse.....	XXVI
Einleitung.....	1
1. Teil: Grundlagen.....	5
1. Kapitel: Gesetzliche Absicherung bei kurzfristigem Erwerbsausfall infolge Krankheit.....	7
§ 1. Ein kaum obligatorisch sozialversichertes Risiko	7
§ 2. ... und ein mehr oder weniger durch privat- und öffentlich-rechtliche Lohnfortzahlung abgesichertes Risiko	8
I. Privatrechtliche Arbeitsverhältnisse.....	9
II. Öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse.....	11
A. Bund.....	11
B. Kanton Zürich.....	12
III. Fazit.....	13
2. Kapitel: Vertragliche Absicherung bei kurzfristigem Erwerbsausfall infolge Krankheit.....	15
§ 3. Privatrechtliche Arbeitsverhältnisse.....	15
§ 4. Öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse.....	18
3. Kapitel: Grundlagen und Begriffe der Krankentaggeldversicherung.....	21
§ 5. Rechtsgrundlage.....	21
I. KVG.....	21
II. VVG.....	23
§ 6. Versichertenkreis.....	25
I. Einzelversicherung.....	25
II. Kollektivversicherung.....	26
§ 7. Vertragsnatur.....	26
I. Schadenversicherung.....	27
II. Summenversicherung.....	27
III. Abgrenzungsfragen.....	27

4. Kapitel: Ausgestaltung der Krankentaggeldversicherung nach VVG im Besonderen ...	33
§ 8. Ausgangslage.....	33
§ 9. Police und besondere Versicherungsbedingungen.....	34
I. Begriffe.....	34
A. Police.....	34
B. Besondere Versicherungsbedingungen	35
II. Rechtsnatur und Auslegung	36
III. Inhaltsfreiheit bzw. -schränken	37
§ 10. Allgemeine Versicherungsbedingungen	41
I. Begriff	41
II. Rechtsnatur und Auslegung	43
III. Inhaltsfreiheit bzw. -schränken	46
5. Kapitel: Die «AGB-Kontrolle» im Besonderen.....	53
§ 11. Die Geltungskontrolle im engeren Sinn	54
§ 12. Die Auslegungskontrolle	57
§ 13. Die Inhaltskontrolle.....	59
I. «Verdeckte» Inhaltskontrolle durch Geltungskontrolle im weiteren Sinn: Ungewöhnlichkeitsregel	59
A. Allgemein.....	60
B. Objektive Ungewöhnlichkeit	61
C. Subjektive Ungewöhnlichkeit.....	63
D. Machtgefälle?.....	66
E. Rechtsfolge	67
F. Fazit.....	67
II. «Offene» Inhaltskontrolle nach Art. 8 UWG	68
A. Allgemein.....	68
B. Zeitlicher Anwendungsbereich	71
C. Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen.....	74
D. Benachteiligung von Konsumentinnen.....	76
1. Allgemein.....	76
2. Nur «Leistungen des üblichen Verbrauchs»?	77
3. Juristische Personen?	78
4. «Handeln ohne Zurechnung zu einer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit».....	84
5. Rechtsprechung.....	90
E. Treu und Glauben verletzendes erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und Pflichten.....	92
1. «Treu und Glauben verletzendes» Missverhältnis	92
2. «Erhebliches» vertragliches Missverhältnis.....	93
3. «Ungerechtfertigtes» Missverhältnis	94

4. Vertragliches Missverhältnis: Grundlagen zu Prüfungsobjekt und -methodik	95
5. Vertragliches Missverhältnis: Referenzsystem	98
6. Vertragliches Missverhältnis: Prüfungsmethodik, insbesondere Kompensation etc.....	101
7. Vertragliches Missverhältnis: Prüfung	105
8. Rechtsprechung.....	111
F. Rechtsfolge	119
G. Fazit.....	121
6. Kapitel: Aufsichtsrecht.....	123
2. Teil: Nachleistungsregelungen in AVB aus der Optik der Inhaltskontrolle.....	125
1. Kapitel: Vorbemerkung	127
2. Kapitel: Grundlagen und Regelung der Nachleistung	129
§ 14. Grundlagen	129
§ 15. Regelung in den AVB	134
3. Kapitel: Inhaltskontrolle	141
§ 16. Grundlagen	141
§ 17. Altrechtliche Verträge.....	142
I. Vorbemerkung.....	142
II. Ungewöhnlichkeitsregel.....	142
III. Art. 8 UWG.....	151
§ 18. Neurechtliche Verträge	154
I. Laufende Fälle.....	154
II. Rückfälle	159
§ 19. Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Nachleistungsausschlüssen.....	160
I. Vorbemerkung	160
II. Ungewöhnlichkeitsregel.....	160
A. Nachleistungsausschluss allgemein bei Ende des Versicherungsvertrages oder der Versicherungsdeckung.....	160
B. Nachleistungsausschluss in besonderen Konstellationen	165
1. Ablauf der Aufenthaltsbewilligung.....	165
2. Abschluss einer Einzelversicherung/Recht auf Freizügigkeit.....	167
3. Aufgabe der selbstständigen Erwerbstätigkeit/Betriebsaufgabe...	171
4. Erhöhung des Arbeitsunfähigkeitsgrades nach Deckungsende (Verschlechterung einer laufenden Arbeitsunfähigkeit oder Rückfall nach zwischenzeitlich weggefallener Arbeitsunfähigkeit)	181

5. Fehlende Versicherungsdeckung nach Ablauf der Wartefrist.....	182
6. Vollständige, definitive Arbeitsunfähigkeit.....	184
7. Wohnsitz im Ausland	185
III. Art. 8 UWG.....	188
IV. Art. 35c VVG.....	188
V. Fazit.....	188
4. Kapitel: Fazit.....	191
3. Teil: Fazit	193